



# Geschäftsbericht 2024

**ZSO pilatus**

Zivilschutzorganisation Horw, Kriens und Luzern  
Bleicherstrasse 41 | 6003 Luzern

T 041 208 85 24 | [info@zsopilatus.ch](mailto:info@zsopilatus.ch)

# Vorwort der Präsidentin

Einmal mehr dürfen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Unsere Zivilschutzorganisation war an verschiedenen Fronten gefordert und hat unter Beweis gestellt, dass sie auch ungewohnte Aufgaben mit Erfolg bewältigen kann.



**Astrid David Müller**  
Präsidentin Zivilschutzkommission

Im 1. Quartal 2024 verdichteten sich die Anzeichen über die Durchführung einer Friedenskonferenz in der Schweiz zum Krieg in der Ukraine. Diese fand am 15./16. Juni 2024 auf dem Bürgenstock in Nidwalden statt. Die drei ZSO des Kantons Luzern (ZSO Emme, ZSO Nord-West und ZSOpilatus) sowie die kantonalen Formationen des Zivilschutz des Kantons Luzern (KAFOLU) und des Zivilschutz Nidwalden unterstützten gemeinsam die Luzerner Polizei und die zur Verstärkung beigezogenen Polizeikorps aus der ganzen Schweiz.

Hauptauftrag war der Betrieb einer Fahrzentrale bei den Messehallen der Luzerner Allmend unter Führung eines Einsatzleiters Zivilschutz mit 33 Fahrzeugen und Fahrern aus den eingangs erwähnten Organisationen. Die Fahrzentrale wurde zusätzlich durch die Führungsunterstützung der ZSOpilatus unterstützt. Die Zusammenarbeit mit derart unterschiedlichen Organisationen gehört nicht zum Tagesgeschäft der ZSOpilatus. Zudem stand die Konferenz und mit ihr die Arbeit der unterstützenden Organisationen im Brennpunkt des Interesses der Öffentlichkeit. Deshalb dürfen wir stolz darauf sein,



Schichtwechsel für die Fahrer während der Friedenskonferenz.

dass der Einsatz reibungslos und erfolgreich durchgeführt werden konnte. [Zum Online-Bericht](#)

Nachdem der Sicherheitsbericht der Stadt Luzern von 2019 ein Defizit im Bereich der sanitätsdienstlichen Formationen zur Unterstützung des Gesundheitswesens festgestellt hat und wir während der Bewältigung der Pandemie weitere Erkenntnisse gewonnen haben, sind wir nun an der Umsetzung der definierten Massnahmen. Das gemeinsam mit unserer Ausbildungspartnerin Viva Luzern AG entwickelte Ausbildungskonzept «Betreuung+» hatte seine Generalprobe im Herbst. Drei der fünf geplanten Ausbildungsblöcke wurden im Jahr 2024 mit motivierten und engagierten AdZS durchgeführt. Zwei weitere Ausbildungsblöcke folgen bis im Frühling 2025. Insgesamt werden 120 AdZS aus dem Fachdienst Betreuung während zweier Tage in der Basispflege geschult. [Zum Online-Bericht](#)

Im Bereich des Kulturgüterschutzes (KGS) konnten im vergangenen Jahr weitere grössere Objekte inventarisiert und damit die Grundlage für eine Evakuierungsplanung geschaffen werden: die Zentral- und Hochschulbibliothek und das Aussendepot des Museum Luzern. [Zum Online-Bericht](#) In der Pipeline für 2025 sind der Gletschergarten und das Verkehrshaus der Schweiz. Gemeinsam mit der Feuerwehr Stadt Luzern ist die ZSOpilatus zudem in den Notfallverbund bestehend aus diversen kulturbewahrenden Institutionen eingebunden, um Schadensereignisse gemeinsam zu bewältigen.

In Namen der gesamten Zivilschutzkommission (ZSK) danke ich allen Milizangehörigen und Mitarbeitenden der ZSOpilatus für ihr grosses Einsatz im Jahr 2024.

**Astrid David Müller**  
Präsidentin Zivilschutzkommission

# Inhalt

<b>1. ZSOpilatus / Zuständigkeiten</b>	<b>3</b>
1.1 Zivilschutzkommission	3
1.2 Geschäftsstelle / Berufselement	3
1.3 Milizorganisation (Stab)	4
1.4 Organigramm	4
<b>2. Geschäftsstelle</b>	<b>5</b>
2.1 Kommando	5
2.2 Administration	7
2.3 Anlagen und Material	9
<b>3. Fachdienste</b>	<b>11</b>
3.1 Betreuung	11
3.2 Führungsunterstützung	13
3.3 Kulturgüterschutz	15
3.4 Mediengruppe	16
3.5 Pioniere	17
3.6 Schnelleinsatz-Formation «Cobra»	19
3.7 Versorgung	21
<b>4. Rechnungsergebnis</b>	<b>22</b>
4.1 Ergebnis mit Vergleich zum Vorjahr und Budget	22
4.2 Spezifische Kennzahlen	22

# 1. ZSOpilatus / Zuständigkeiten

## 1.1 Zivilschutzkommission

### Gemeinde Horw

Astrid David Müller Gemeinderätin (Präsidentin)  
Marcel Wirz Beisitzer

### Stadt Luzern

Martin Merki Stadtrat (bis 31.08.2024)  
Melanie Setz Stadträtin (ab 01.09.2024)  
Patrick Deicher Beisitzer

### Stadt Kriens

Maurus Frey Stadtrat (Vizepräsident)  
David Schilling Beisitzer (Finanzverantwortlicher)

### ZSOpilatus

Marco Pieren Kommandant  
Marc Bühlmann Protokoll

## 1.2 Geschäftsstelle / Berufselement

### Kommando



**Marco Pieren**  
Kommandant



**Marc Bühlmann**  
Stv. Kommandant / Stabschef

### Administration

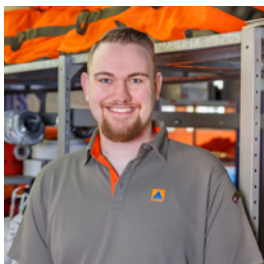


**Lars Michel**  
Fachverantwortlicher  
Administration  
Chef Personelles Miliz



**Simone Glaus-Kündig**  
Mitarbeiterin Administration

### Anlagen und Material



**Benedikt Rigert**  
Fachverantwortlicher Anlagen  
und Material  
Chef Logistik Miliz

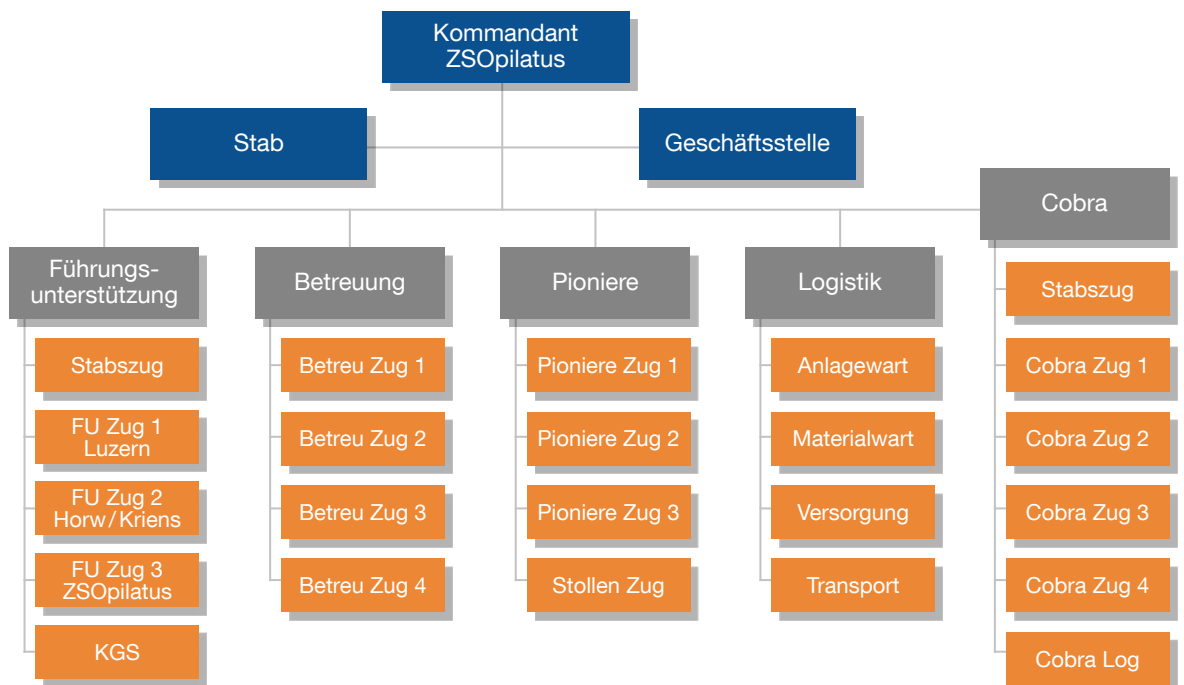


**Josef Bucher**  
Mitarbeiter Anlagen und Material

### 1.3 Milizorganisation (Stab)

<b>Marco Pieren</b>	Kommandant	BE
<b>Marc Bühlmann</b>	Stv. Kommandant / Stabschef	BE
<b>Lars Michel</b>	Fachverantwortlicher Administration / Chef Personelles Miliz	BE
<b>Benedikt Rigert</b>	Fachverantwortlicher Anlagen und Material / Chef Logistik Miliz	BE
<b>Laurin Banz</b>	Stv. Chef Logistik	Miliz
<b>Franco Capra</b>	Stv. Chef Logistik	Miliz
<b>Thomas Heer</b>	Chef Betreuung	Miliz
<b>Pascal Lipp</b>	Stv. Chef Betreuung	Miliz
<b>Andrea Moser</b>	Chef Führungsunterstützung	Miliz
<b>Patrick Abächerli</b>	Stv. Chef Führungsunterstützung	Miliz
<b>Qasim Lottenbach</b>	Chef Kulturgüterschutz	Miliz
<b>Sebastian Schmid</b>	Stv. Chef Kulturgüterschutz	Miliz
<b>Stefan Bieri</b>	Chef Mediengruppe	Miliz
<b>Nurettin von Gunten</b>	Chef Pioniere	Miliz
<b>Ariel Limacher</b>	Stv. Chef Pioniere	Miliz
<b>Johannes Moser</b>	Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra	Miliz
<b>Pirmin Egli</b>	Stv. Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra	Miliz
<b>Emanuel Mäder</b>	Chef Versorgung	Miliz
<b>Jeremias Bachmann</b>	Stv. Chef Versorgung	Miliz
<b>Pascal Müller</b>	Offizier zur Verfügung des Kommandanten	Miliz
<b>Marc Wechsler</b>	Offizier zur Verfügung des Kommandanten	Miliz

### 1.4 Organigramm



## 2. Geschäftsstelle

### 2.1 Kommando

Am alljährlichen Kadertag mit 65 Offizieren erfuhren wir am Morgen spannendes über die Nutzung von ChatGPT im Zivilschutz von einem IT-Fachexperten. In einem weiteren Programmpunkt informierte das Berufselement der ZSOpilatus über das vergangene Jahr, aktuelle Projekte und gab einen Ausblick über anstehende Herausforderungen. Am Nachmittag folgte ein Referat vom Rettungschef der Alpinen Rettung Zentralschweiz über ihre Aufgaben und Einsätze. Im Anschluss blickten wir hinter die Kulissen des Kultur- und Kongresszentrums Luzern. Ein Apéro Riche in der Kornschütte beim Rathaus in der Luzerner Altstadt und viele gute Gespräche unter den Offizieren bildeten den Abschluss des Tages.

Die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen aus dem Bereich Bevölkerungsschutz konnte anlässlich der Friedenskonferenz auf dem Bürgerstock unter Beweis gestellt werden. Die drei Luzerner Zivilschutzorganisationen haben in dieser Form das erste Mal Hand in Hand gemeinsam einen Auftrag der Luzerner Polizei erfüllt. Im Vordergrund standen dieses Mal die Fahrer unseres im 2022 gegründeten Transportzuges, welcher jährlich mit einem Wiederholungskurs weitergebildet wird. [Zum Online-Bericht](#) Die reibungslose und lösungsorientierte Arbeit unserer Milizangehörigen hat mich sehr beeindruckt.



Der WK Fahrer unterwegs am Pilatus zwischen Krienseregg und Fräkmüntegg.

Die regelmässigen Wartungen der Infrastruktur (Zivilschutzanlagen, Fahrzeuge, Einsatzmaterial) sind über das ganze Jahr verteilt und stellen die Einsatz- und Betriebsbereitschaft unserer Mittel sicher. [Zum Online-Bericht](#) Zusätzlich unterstützen wir regelmässig auch die Immobilienverantwortlichen unserer drei Vertragsgemeinden mit Know-how im Zusammenhang mit dem Unterhalt der öffentlichen Schutzräume, welche in der Verantwortung der Gemeinden liegen.

Am 1. Juli 2024 feierten wir das 35-Jahre-Dienstjubiläum von Josef Bucher, Mitarbeiter Anlagen und Material, mit einem Brunch im Hotel Des Balances in Luzern. Lieber Seppi, wir danken dir an dieser Stelle nochmals für deine jahrzehntelange Unterstützung der ZSOpilatus.

Ende August fand die 2. Kommandanten-Konferenz (KoKo) des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) in den Räumlichkeiten der ZSOpilatus statt. Die Koko besteht aus jeweils vier Vertretern aus den sieben Regionen der Schweiz. Sie bildet das Bindeglied zwischen den Mitgliedern des SZSV und dessen Vorstand.

Die Stadt Kriens hat einen Bericht zum Unterhalt der Fliessgewässer erstellt. Der Bericht enthält diverse Aufgaben, welche in den kommenden Jahren abgearbeitet werden sollen. Während des Wocheneinsatzes der Schnelleinsatz-Formation Cobra im August 2024 investierten wir 75% unserer Ressourcen in die Behebung von priorisierten Aufgaben. Im Fokus standen zwei Gerinne: der Fischernbach und der Houelbach. Beide liegen nahe beim Siedlungsgebiet. In den Bächen wurde das Totholz entfernt, welches bei Starkniederschlagsereignissen mitgerissen wird, an Verengungen des Bachlaufes zu Verklausungen und in der Folge davon zu Überschwemmungen führen kann. Zeitgleich wurde die Bachsohle und Uferböschung von ungewünschtem Bewuchs befreit. Es ist geplant, im kommenden Jahr



Johannes Moser, Chef Schnelleinsatz-Formation (rechts), packt mit an bei den Bachräumungen.

die Unterhaltsarbeiten der Stadt Kriens im gleichen Umfang zu unterstützen. [Zum Online-Bericht](#)

Mit unseren Partnerorganisationen haben wir zwei Übungen durchgeführt. Im Frühling kochten unsere Chefs des Fachdienstes Versorgung gemeinsam mit den Fourieren der Feuerwehr Stadt Luzern für die Kaderübung der Stabskompanie. Dafür wurde die Grossküche im öffentlichen Schutzraum Eichhof in Betrieb genommen. [Zum Online-Bericht](#) Anlässlich einer Dekontaminations-Übung der Betriebsfeuerwehr des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) besuchten wir im Herbst den Standort Luzern und konnten uns ein Bild über die Lagebewältigung durch das Dispositiv besondere Lage (DbL) machen. In Zukunft möchte die ZSOpilatus im Ereignisfall dem LUKS personelle und infrastrukturelle Supportleistungen anbieten können. Zusätzlich wurden das Kommando und die Führungsunterstützung der ZSOpilatus gemeinsam mit der Feuerwehr Stadt Luzern und der Luzerner Polizei anlässlich einer Übung des Gemeindeführungstabes



Die Fouriere der Feuerwehr Stadt Luzern kochen gemeinsam mit der Versorgung der ZSOpilatus.

(GFS) der Stadt Luzern am Szenario einer Gasexplosion in der Altstadt während der Luzerner Fasnacht beübt. [Zum Online-Bericht](#) Auch mit den GFS der Stadt Kriens hatten wir eine Übung mit dem Szenario einer Trinkwasserverunreinigung und mit dem GFS der Gemeinde Horw das alljährliche Sicherheitsmeeting.

Während dem ganzen Jahr hat das Neubauprojekt auf dem ewl Areal einiges an Zeit in Anspruch genommen. In der Stadt Luzern gab es am 9. Juni 2024 eine Volksabstimmung zur Finanzierung des Bauprojektes auf dem ewl Areal. Die Stadt Luzerner Bevölkerung hat mit 82,9 Prozent klar ja zum Projekt Rotpol gesagt. Wenige Tage später haben auch die Mitglieder der allgemeinen baugenossenschaft luzern (abl) deutlich mit 93,9 Prozent einem Rahmenkredit für 92 Genossenschaftswohnungen auf dem ewl Areal zugestimmt. Nach diesen Zustimmungen wurde der Planungsstopp vom Frühling 2023 aufgehoben und die Bauherrin, der Generalunternehmer und die zukünftigen Nutzer haben ab August die Ergänzungsplanung aufgenommen. Darin enthalten war die Redimensionierung der Untergeschosse. Dies hatte Auswirkungen auf die Grundrisse der vorgesehenen Flächen für die ZSOpilatus im 1. Untergeschoss, Erdgeschoss und 2. Obergeschoss. Ein definitives Mietzinsangebot der Vermieterin Stadt Luzern an die ZSOpilatus wird für das 1. Quartal 2025 erwartet. [www.ewl-areal.ch](http://www.ewl-areal.ch)

Auf Grund der Hangrutschgefahr am Gütsch unterstützten wird die Notschlafstelle der Stadt Luzern im Herbst bei ihrem Umzug in den öffentlichen Schutzraum im Schulhaus Hubelmatt. Glücklicherweise konnte die Notschlafstelle noch vor Weihnachten wieder an die Gibraltarstrasse 29 zurückkehren, was wir wiederum mit dem Berufselement begleiteten.

Der regelmässige Austausch mit unseren Leistungsempfängern aus allen drei Vertragsgemeinden der ZSOpilatus pflegen wir aktiv. Die gute Zusammenarbeit bildet die Basis für spannende und erfolgreiche Einsätze und die motivierte Mitarbeit unserer Miliz. Allen Milizangehörigen, unseren Partnern und meinen Mitarbeitenden danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

**Marco Pieren**  
Kommandant

## 2.2 Administration

### Zivilschutzdienstleistungen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 3'436 Dienstage geleistet, was einem langjährigen Durchschnitt entspricht. Die meisten Dienstage (402 Tage) wurden im Cobra Wocheneinsatz geleistet.

### Einsatz Friedenskonferenz

Die ZSOpilatus stellte AdZS für die Bereiche Logistik und die Führungsunterstützung zur Verfügung. Insgesamt waren 49 AdZS der ZSOpilatus während acht Einsatztagen im Einsatz. Der Einsatz im Rahmen von Katastrophen und Notlagen begann mit einem Vorkurs am 4. Juni und endete am 18. Juni 2024. Für diesen Einsatz wurden insgesamt 306 Dienstage geleistet.

### Ausbildung

Die ZSOpilatus konnte im vergangenen Dienstjahr folgende Zivilschutzkader und Spezialisten ausbilden:

- Grfhr Betreuung: 8 AdZS
- Grfhr Kulturgüterschutz: 3 AdZS
- Grfhr Materialwart: 1 AdZS
- Grfhr Pionier: 3 AdZS
- Grfhr Versorgung: 1 AdZS
- Zfhr Betreuung: 2 AdZS
- Zfhr Führungsunterstützung: 1 AdZS
- Zfhr Pionier: 1 AdZS
- Absturzsicherung: 3 AdZS
- Fahrer Kat. BE: 4 AdZS
- Holzer: 1 AdZS
- Kulturgüterspezialist: 3 AdZS

Wir gratulieren den neuen Kadermitgliedern herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und danken ihnen für ihr Engagement im Zivilschutz.

### Simone Glaus-Kündig

Unsere Mitarbeiterin Simone Glaus-Kündig hat im vergangenen Jahr die Ausbildung zur Gruppenführerin Betreuung erfolgreich abgeschlossen. Die Ausbildung



Einsatzfahrzeuge des Zivilschutzes auf dem Weg zum Bürgenstock



Unser Kader wird im Zivilschutzausbildungszentrum in Sempach ausgebildet.

fand im kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum in Sempach statt. Wir gratulieren Simone herzlich zu Ihrer Beförderung zum «Wachtmeister».

### Alarmierung

Als Redundanz zum bisherigen Alarmierungssystem ixArma, wurde mit MoKoS zusätzlich die Alarmierungsmöglichkeit über die Einsatzleitzentrale (ELZ) der Luzerner Polizei eingeführt. Die ELZ kann die Schnelleinsatz-Formation Cobra nach Rücksprache mit dem Kommando der ZSOpilatus direkt für einen Nothilfe-einsatz alarmieren.

### Kommunikation mit jüngeren Generationen

Als abteilungsübergreifendes Projekt zwischen Administration und Anlagen und Material haben wir im Sommer 2024 eine umfassende Umfrage an das gesamte Bataillon versendet. Die AdZS beantworteten Fragen zur aktuellen Kommunikation sowie zur Kommunikation der Zukunft. Wir danken allen AdZS herzlich für ihre Teilnahme an der Umfrage. Wir ziehen nun die nötigen Schlüsse aus der Umfrage und setzen entsprechende Massnahmen um, damit wir fit für die (Kommunikations-)Zukunft sind.

### Ausblick 2025

Ab 2025 werden die AdZS der ZSOpilatus einen WK Refresher BLS/AED absolvieren. Jährlich werden 150 AdZS in Erster Hilfe (BLS – Basic Life Support) sowie in der Handhabung des AED (automatisierter externer Defibrillator) geschult. Die Ausbildung wird von Martin «Tinu» Matter durchgeführt, einem ausgewiesenen Fachmann im Bereich Nothilfe und Experte für Schulungen im Bereich BLS/AED. [Tinü's Erste Hilfe](#)  
Innerhalb der nächsten vier Jahre wird somit das gesamte Bataillon von diesem WK Refresher BLS/AED profitieren.

### Lars Michel

Fachverantwortlicher Administration /  
Chef Personelles Miliz



Die Schnelleinsatz-Formation Cobra kann nun durch die Einsatzleitzentrale der Luzerner Polizei alarmiert werden.



Unsere AdZS absolvieren ab 2025 alle vier Jahre einen Refresherkurs BLS/AED.

## 2.3 Anlagen und Material

Dieses Jahr stand der Bereich Logistik im Zeichen des Transportzuges, ihrem Wiederholungskurs (WK) und einem Ernstfalleinsatz. Begonnen hat alles mit dem Vortrag der Luzerner Polizei zum Thema «Fahren mit Sondersignalen» am WK des Transportzuges. Was so viel wie der Einsatz von Blaulicht und Wechselklanghorn bedeutet. Die ZSOpilatus besitzt zwei Einsatzfahrzeuge mit dieser Ausstattung und seit diesem Jahr auch instruierte AdZS, welche nun das Wissen um den Einsatz dieser Sondersignale besitzen. Ein wichtiger Bestandteil unseres Transportzuges, damit wir im Ernstfall die Rechte und Pflichten kennen. [Zum Online-Bericht](#)

Als bekannt wurde, dass die Ukraine Friedenskonferenz auf den Bürgenstock kommt und wir diese unterstützen, war der Fokus bereits wieder auf den Transportzug gelegt. Der Zivilschutz wurde zum Betrieb einer Fahrzentrale für die Einsatzkräfte der Polizei herbeigezogen. Die Planung lief schnell an und innert kürzester Zeit wurden Fragen zur Einsatzplanung, Schichteinsätzen, Standorten, Fahrrouten, Logistik etc. geklärt und

in einem Einsatzbefehl zu Papier gebracht. Die AdZS hatten ihren grossen Einsatz vom Mittwoch, 12. Juni bis Montag, 17. Juni 2024, die Konferenz selbst war an den beiden Wochenendtagen. Im Dreischichtbetrieb wurde die Fahrzentrale, welche wie ein Taxiunternehmen funktioniert, betrieben. [Zum Online-Bericht](#)

Der Auftrag lautete Angehörige der Polizei zwischen Luzerner Allmend, Bürgenstock und Melchtal zu verschieben. An dieser Stelle sei die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Zivilschutzorganisationen und deren AdZS erwähnt und verdankt. Die teils geplanten und andererseits sehr spontanen Fahraufträge hielten die Disponierung auf einem intensiven Level. Es war ein beispielhafter Auftrag, da die Zusammenarbeit mit der Polizei im Vordergrund stand. Auch der 24h Betrieb und das besondere Setting aufgrund der Sicherheitsmassnahmen trugen zu einem spannenden und keinesfalls alltäglichen Einsatz bei.



Benedikt Rigert, Fachverantwortlicher Anlagen und Material, während des alljährlichen WK des Transportzuges.

Um genügend Nachwuchs für den Transportzug zu haben, werden jedes Jahr neue AdZS für den Transportzug durch das Zivilschutz Ausbildungszentrum in Sempach ausgebildet. Im 2024 wurde der Kurs durch unsere Mediengruppe besucht. [Zum Online-Bericht](#)



Das Fahren mit Anhänger wird im Zivilschutz Ausbildungszentrum in Sempach geübt. Am letzten Kurstag geht es zum Strassenverkehrsamt an die praktische Prüfung.



Florian Mächler, Zivilschutzinstructor, bei der Spezialisten-Ausbildung «Fahrer BE» in Sempach.

Im Bereich der Zivilschutzanlagen (ZSA) dürfen wir dieses Jahr die periodischen Anlagekontrollen der ZSA Rönningmoos in Luzern und der ZSA Kirchfeld in Horw erwähnen. Diese beiden Kontrollen meisterten wir erfolgreich und konnten zeigen, dass unsere Zivilschutzanlagen liebevoll gepflegt und jederzeit einsatzbereit sind.



Unterhalt der Notstromaggregate in den Zivilschutzanlagen durch unsere Infrastrukturwarte.

Ebenfalls wurde dieses Jahr das neue Polycom TPH 900 eingeführt. Mit der neusten Generation dieser Funkgeräte haben wir wieder zuverlässige und von der Bedienung her vertraute Geräte erhalten. In Punkto Arbeitssicherheit besitzen wir neu vier Gaswarngeräte. Mit Hilfe dieser Geräte können wir z. B. im Anlagen-dienst die Luftzusammensetzung in geschlossenen Bauwerken überprüfen. Somit kann verhindert werden, dass die AdZS in einen Schacht mit kritischem Sauerstoffgehalt herabsteigen. Auch in Pioniereinsätzen wie z. B. einem Einsatz in einer Tiefgarage, können diese Geräte die AdZS vor gefährlichen Atemluftgemischen warnen.

Personell konnten wir den Fachdienst Logistik verstärken. Dieser Bereich hat eine Querschnittfunktion über alle anderen Fachdienste hinweg und beinhaltet die Themen Infrastrukturwartung, Materialwartung, Versorgung und Transporte. Seit 2023 gibt es eine dreiwöchige Zugführer-Ausbildung im Fachdienst Logistik. Aus unserer Miliz konnten wir diverse Gruppenführer für den Kaderkurs motivieren. Darunter Laurin Banz und Franco Capra. Beide haben die Ausbildung zum Zugführer Logistik mit Erfolg bestanden und verstärken mich nun als meine beiden Stellvertreter im Fachdienst Logistik. Für diese Funktion absolvieren beide zusätzlich noch den Kaderkurs Chef Logistik. Sie sind auch Mitglieder des Stabes und gehören somit zur höchsten Ebene des Milizkadets der ZSOpilatus.

**Benedikt Rigert**

Fachverantwortlicher Anlagen und Material

## 3. Fachdienste

### 3.1 Betreuung

Das Jahr 2024 stand für den Fachdienst Betreuung klar im Zeichen der Ausbildung Betreuung+.

#### Erweiterung der Grundausbildung & Kooperation mit Viva Luzern AG

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde im Jahr 2021 die zweiwöchige Grundausbildung der Betreuung im Kanton Luzern um einen Tag ergänzt: mit Inhalten aus dem sanitätsdienstlichen Bereich. Aufgrund der positiven Erfahrungen gehört der Teil «Basispflege» mit zwei Ausbildungstagen seither zum festen



Ausbildung unserer Betreuer durch Fachleute im Alters- und Pflegeheim Viva Luzern Eichhof.



Am ersten Tag wird in einer Lernwerkstatt an Kameraden geübt, am zweiten Tag geht es auf die Pflegeabteilungen zu den Bewohnenden.

Programm der Grundausbildung. Diese Erweiterung stärkt die Fähigkeiten der Betreuung in Notsituationen und ermöglicht es ihnen, einfache pflegerische Tätigkeiten zu übernehmen.

Um auch die bestehenden AdZS der Betreuung der ZSOpilatus auf den gleichen Ausbildungsstand wie die Neuen ab Grundausbildung zu heben, bieten wir mit unserer Ausbildungspartnerin und zukünftigem Leistungsempfängerin, der Viva Luzern AG, seit Oktober 2024 zweitägige Zusatzausbildungen Betreuung+ an. Diese Kooperation ermöglicht es der Betreuung, in einem professionellen Umfeld praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Es werden sämtliche AdZS der Betreuung der ZSOpilatus, deren Dienstpflicht länger als 2026 dauert, ausgebildet. [Zum Online-Bericht](#)

Trotz der hohen Bereitschaft, die neuen Aufgaben anzugehen, gab es auch Unsicherheiten und Ängste. Am Anfang äusserten viele AdZS Bedenken und hatten Respekt, an ihre Grenzen zu stossen. Die neue Aufgabe bedeutete, aus der Komfortzone herauszutreten und in die Lernzone einzutauchen. Wichtig war aber dabei, dass niemand eine Arbeit übernehmen musste, bei der er sich wirklich unwohl oder unsicher fühlte. Am ersten Ausbildungstag wurden die Themen an verschiedenen Posten theoretisch, untereinander oder an Puppen geübt, um dann am zweiten Tag in Begleitung von Fachpersonen auf den Abteilungen die Tätigkeiten anzuwenden. Die anfänglichen Bedenken reduzierten sich mit jedem angewendeten Handgriff. Zudem stellt sich in echten Notsituationen wohl die Frage auch gar nicht mehr, welche Arbeiten man lieber macht und welche weniger gern.

Natürlich standen nebst der Ausbildung Betreuung+ auch im Jahr 2024 die üblichen Einsätze in den Institutionen auf dem Plan. Die Einsätze verliefen sehr gut und es konnten wieder neues Kader für die Betreuungskompanie gewonnen werden. [Zum Online-Bericht](#)



Eine Wohngruppe im Brändi Horw wird durch unsere AdZS betreut. Gemeinsames Kochen ist Teil des Programms.

### Zusammenfassung und Ausblick

Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Fortschritten in der Ausbildung. Betreuung+ und die diesbezügliche Kooperation mit der Viva Luzern AG haben die Basis für eine noch effektivere Betreuung in den WK's und Einsätzen gelegt. Diese Zusatzausbildung wird Anfang des Jahres 2025 abgeschlossen und die zusätzlich erlernten Tätigkeiten in den zukünftigen WK's und Einsätzen in allen drei Gemeinden angewendet.

Ein grosses Dankeschön geht an das Schulungs-Team von Viva Luzern Eichhof für die spannende Ausbildung und an die gesamte Betreuungskompanie für die engagierte Mitarbeit.

### Thomas Heer

Chef Fachdienst Betreuung

### 3.2 Führungsunterstützung



Schadenplatzorganisation, wie sie allen Partnern des Bevölkerungsschutzes bekannt ist (Quelle: FKS).

Dieses Jahr haben wir den Schwerpunkt bei der Ausbildung und Repetition der Führungsunterstützung (FU) auf die Lageverarbeitung gelegt. Während Einsätze immer wieder überraschende Wendungen nehmen können, ist eines unverzichtbar – ein umfassendes Verständnis der aktuellen Situation, eine klare Struktur auf dem Schadenplatz und die Fähigkeit, Informationen präzise weiterzugeben. All das haben wir in verschiedenen Ausbildungsblöcken intensiv trainiert.

#### Die Schadenplatzorganisation

Ein Schadenplatz ist ein komplexer Ort, an dem viele verschiedene Akteure zusammenarbeiten müssen: Feuerwehr, Sanität, Polizei und eben auch der Zivilschutz. Damit alles reibungslos funktioniert, braucht es klare Absprachen und definierte Bereiche. Daher wurden detailliert auf die 6 Absprachepunkte (Standort Patientensammelstelle, Standort Sanitätshilfestelle, Rettungsachsen, Standort Einsatzleiter, Standort Sammelplatz Unverletzte, Warteraum) eingegangen. Zudem wurde erläutert, wie ein Schadenplatz in Zonen einge-

teilt wird – von der Gefahrenzone, in die nur speziell ausgerüstete Einsatzkräfte dürfen, bis hin zur Sperrzone und Verkehrsumleitungszone.

#### Der Lageverarbeitungszyklus

Im Rahmen einer praktischen Übung wurde auf der Luzerner Allmend der Lageverarbeitungszyklus trainiert. Während eines Postenlaufs haben die AdZS immer wieder Informationen erhalten, welche zentral gesammelt und zusammengetragen werden mussten. Gewisse Probleme forderten gleichzeitig die Bearbeitung und Erstellung eines Konzepts, wie mit diesen umgegangen werden kann. Erfrischend war dabei, dass in der heutigen Zeit reduziert angewandte Krokieren. Krokis sind einfache, handgezeichnete Situationskizzen, welche die relevanten Informationen anhand einzelner Orientierungspunkte visuell darstellen. Diese Skizzen fordern die Kreativität und bieten, wenn richtig angewendet, einen verständlicheren Überblick, als wenn übliche Karten verwendet werden.

### Das Lagebild

Während eines Ereignisses müssen immer wieder Entscheidungen getroffen werden. Um die richtigen Prioritäten zu setzen, ist es wichtig, dass man jederzeit einen Überblick über die aktuelle Lage hat. Besonders wichtig wird dies, wenn neue Personen hinzukommen oder die Stabsmitglieder durch eine neue Schicht abgelöst werden. Dieser Überblick wird durch das Lagebild gewährleistet. Es handelt sich hierbei um eine Abbildung der aktuellen Situation, den relevanten Schäden, Gefahren, Standorte und Ressourcen. Dieses Lagebild wird durch die FU zusammengetragen und präsentiert. Damit dieses Lagebild jederzeit und schnell von allen verstanden werden kann, übten die Teilnehmenden in verschiedenen Gruppenarbeiten, wie solche Lagebilder erstellt und welche Regeln dabei befolgt werden müssen.

Dank der intensiven Schulungen und praktischen Übungen sind wir für zukünftige Einsätze bestens gerüstet. Klar ist: Nur wer die Lage kennt, kann sie auch erfolgreich bewältigen.

### Andrea Moser

Chef Fachdienst Führungsunterstützung



Gemeinsame Problemerkennung von Zivilschutz, Luzerner Polizei und Feuerwehr Stadt Luzern während einer Übung des Gemeindeführungsstabes der Stadt Luzern.



Informationsaustausch mit Christian Wandeler (Mitte), Sicherheitsmanager und Chef Gemeindeführungsstab der Stadt Luzern.

### 3.3 Kulturgüterschutz

Das Jahr 2024 war für den Fachdienst Kulturgüterschutz (KGS) der ZSOpilatus ein ereignisreiches und wegweisendes Jahr. Neben der erfolgreichen Durchführung zahlreicher Einsätze konnten organisatorische Strukturen weiterentwickelt und neue Kooperationen etabliert werden.

#### Personalentwicklung und Führungsstärkung

Es konnten drei neue Gruppenführer und ein neuer Zugführer dazugewonnen werden, wodurch die Führungsstruktur des KGS nachhaltig gestärkt wurde.

#### Intensivierung der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wurde im Jahr 2024 nicht nur intensiviert, sondern auch besser strukturiert. Dies ermöglicht eine effizientere Planung und Umsetzung von Projekten. Zusätzlich wurde erstmals ein interregionaler Erfahrungsaustausch mit den anderen KGS-Verantwortlichen der Zivilschutzorganisationen Nord-West und Emme des Kantons Luzern etabliert. Diese Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven und fördert den Wissenstransfer zwischen den Organisationen.

Im Jahr 2024 fanden zwei Wiederholungskurse (WK) statt:

#### Der Frühlings-WK umfasste eine zentrale Aufgabe:

- Erstellung mehrerer Evakuationspläne für die Zentral- und Hochschulbibliothek.

Der Herbst-WK war besonders umfangreich und umfasste fünf zentrale Aufgaben:

- Erstellung mehrerer Evakuationspläne für verschiedene Kulturgüterstätten (Archäologe-Depot, Aussendepot Museum Luzern, Bundesgericht Luzern).
- Umzug von Kulturgütern aus dem Aussendepot in das Museum Luzern.
- Umlagerung einer bestehenden Sammlung zur Optimierung der Lagerbedingungen.
- Einrichtung eines Notlagers, welches für einen Notfall benötigt wird.
- Durchführung diverser kleinerer Arbeiten im Aussendepot.

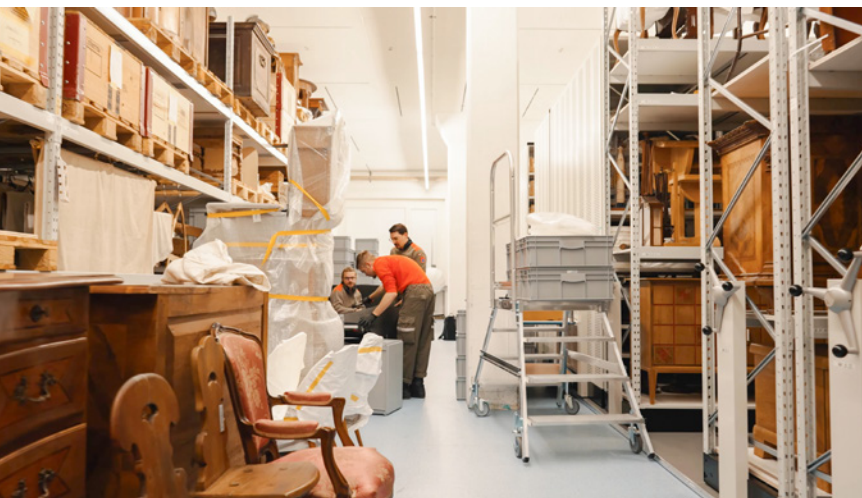
Die Vielseitigkeit der Aufgaben und die hohe Effizienz bei deren Umsetzung spiegeln die Professionalität des KGS wider. [Zum Online-Bericht](#)

#### Fazit und Ausblick

Das Jahr 2024 war für den KGS der ZSOpilatus ein äusserst positives Jahr. Die Kombination aus organisatorischer Weiterentwicklung, intensiver Zusammenarbeit und erfolgreichen Einsätzen zeigt, dass der KGS auf einem sehr guten Weg ist. Wir danken allen Beteiligten, insbesondere unseren Partnern auf kantonaler, kommunaler und interregionaler Ebene, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre im KGS.

#### Qasim Lottenbach

Chef Fachdienst Kulturgüterschutz



Unsere KGS-Spezialisten arbeiten im Aussendepot des Museum Luzern.

### 3.4 Mediengruppe

Das Jahr 2024 begann für die Mediengruppe der ZSOpilatus mit einem spektakulären Auftakt. Der erste Einsatz führte in die Tiefen eines mehrstöckigen «Mehrfamilienhauses». Die Infrastrukturwarte halten die Zivilschutzanlagen für ihren Betrieb im Schuss. Diese Arbeit erfolgt im Hintergrund bzw. Untergrund und ist elementar für die Einsatzbereitschaft. [Zum Online-Bericht](#)

Kurz darauf stand die Berichterstattung zum WK Transportzug im Fokus. Eindrucksvolle Bilder zeigten Geländefahrzeuge, die anspruchsvolles Terrain bewältigten, und illustrierten die perfekte Kombination aus technischer Fähigkeit und Teamarbeit. [Zum Online-Bericht](#)

Ein weiteres Highlight war die Heimkehr der Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Steinhof. Nach abgeschlossener Sanierung wurde die freudige Rückkehr mit emotionalen Bildern und Interviews begleitet, die die Erleichterung und Freude aller Beteiligten einfingen. Der Bericht hob die wichtige Rolle der ZSOpilatus bei diesem reibungslosen Übergang hervor. [Zum Online-Bericht](#)

Ein besonderes Thema der Berichterstattung war die Zusammenarbeit unter verschiedenen Partnern des Bevölkerungsschutzes, hier am Beispiel der Feuerwehr Stadt Luzern und der ZSOpilatus. Der Wechsel von haushaltsüblichen zu professionellen Küchengeräten wurde mit Aufnahmen hinter den Kulissen dokumentiert, um die verbesserten Versorgungskapazitäten anschaulich darzustellen. [Zum Online-Bericht](#)

Eindrucksvoll gestaltete sich auch der Betreuungseinsatz in der Stiftung Brändi. Die Berichterstattung hob die wertvolle Arbeit der ZSOpilatus hervor, die dort Menschen mit besonderen Bedürfnissen unterstützte. Emotionale Interviews und authentische Momentaufnahmen veranschaulichten die Wichtigkeit solcher Einsätze. [Zum Online-Bericht](#)

Die Schnelleinsatz-Formation Cobra war 2024 ebenfalls auf vielfältigen Missionen unterwegs. Ihre Flexibilität und Professionalität bei der Unterstützung von Infrastrukturprojekten und Sicherheitsaufgaben wurden in einem abwechslungsreichen Beitrag dokumentiert.

[Zum Online-Bericht](#)

Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres lag auf der Zusatzausbildung Betreuung+ im Kontext von Krisen im Gesundheitswesen. Unter dem Motto «Fachwissen für den Ernstfall» wurden innovative Trainingsmethoden in einer praxisnahen Umgebung erprobt. Die Mediengruppe dokumentierte entscheidende Momente, um den hohen Ausbildungsstandard und die umfassende Einsatzbereitschaft der ZSOpilatus anschaulich zu präsentieren. [Zum Online-Bericht](#)

Zum Jahresabschluss fand ein Einsatz des Kulturgüterschutzes im Luzerner Museum Luzern statt. Die Sicherung wertvoller Exponate bot Gelegenheit, die Bedeutung dieses Fachdienstes filmisch und journalistisch zu würdigen. Die Berichte zeigten die Hingabe der Beteiligten und unterstrichen die Rolle der ZSOpilatus im Schutz kultureller Schätze. [Zum Online-Bericht](#)

#### Geschäftsbericht – Mediengruppe 2024

Zusammenfassend bot 2024 für die Mediengruppe ein abwechslungsreiches Spektrum an dokumentarischen Einsätzen. Kreative Reportagen und aufmerksamkeitsstarke Beiträge vermittelten der breiten Öffentlichkeit einen eindrucksvollen Einblick in die vielseitige Arbeit der ZSOpilatus. Nicht zuletzt konnte erstmals eine Zusammenarbeit bzw. Reportage zur Thematik Betreuung+ mit dem Stadtmagazin der Stadt Luzern realisiert werden. Das Stadtmagazin erreicht alle Haushalte der Stadt Luzern. [Zum Online-Artikel](#)

#### Stefan Bieri

Chef Mediengruppe

### 3.5 Pioniere

Das 2024 war für die Kompanie Pioniere ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge. Unsere Einsätze haben in verschiedenen Bereichen wesentliche Beiträge geleistet, um die Infrastruktur und Natur unserer Region zu erhalten und zu verbessern.

#### Korporation Luzern

Die Durchführung von Abbrucharbeiten, Renaturierungsprojekten und die Pflege der lokalen Flora waren zentrale Bestandteile dieses Einsatzes. Die AdZS arbeiteten eng mit der Korporation Luzern zusammen, wobei die Zusammenarbeit als sehr angenehm empfunden wurde.

#### Lucerne Regatta

Die Unterstützung der Veranstaltung zeigte eine deutliche Verbesserung in der Koordination und Effizienz.

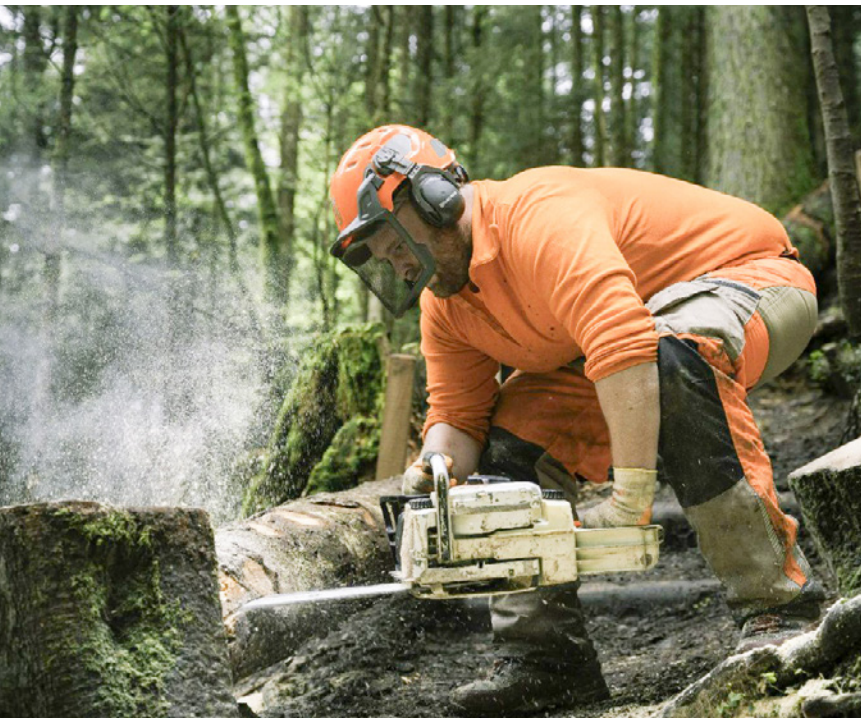
Die enge Zusammenarbeit mit dem Veranstalter ermöglichte einen reibungslosen Ablauf.

#### Spitzen Leichtathletik Luzern

Unsere Einsatzkräfte unterstützten das Meeting durch logistische Arbeit und Auf- sowie Abbau der Infrastruktur. Trotz einiger organisatorischer Herausforderungen wurde der Einsatz insgesamt positiv aufgenommen.

#### Korporation Horw

In diesem Einsatz wurden neue Wanderwege erstellt, Bäume gefällt und umfangreiche Forstarbeiten durchgeführt, die zur Renaturierung und zum Schutz junger Wälder beitragen. [Zum Online-Bericht](#)



Die Holzer der ZSOpilatus verarbeiten vor Ort gefällte Bäume als Baumaterial für den Unterhalt von Wanderwegen.



Ein Bachlauf kann Dank einer neuen Holzbrücke sicher überquert werden.



Die Mannschaft genießt die verdiente Pause mit einem grandiosen Ausblick.

### Fließgewässerunterhalt Stadt Kriens

Die Schwerpunkte lagen auf der Baumfällung, Schlagholzräumung und Bachräumung. Diese Aktivitäten sind entscheidend für die Erhaltung der natürlichen Flussläufe und Prävention von Überschwemmungen in Siedlungsgebieten.

### Ausrüstung und Sicherheit

Die Sicherheit unserer AdZS hatte höchste Priorität. Effektive Sicherheitskonzepte wurden für alle Einsätze implementiert und regelmässig überprüft. Die eingesetzte Ausrüstung umfasste Pionieranhänger, Kettensägen, Spillwinden und Absturzsicherungen, die entscheidend für die sichere und effiziente Durchführung unserer Aufgaben waren.

### Herausforderungen und Verbesserungen

Trotz vieler Erfolge gab es auch Herausforderungen wie die Notwendigkeit besserer Kommunikation und Koordination bei einigen Veranstaltungen. Diese Punkte wurden aufgenommen und sollen in zukünftigen Einsätzen verbessert werden.

### Ausblick

Für das kommende Jahr planen wir, unsere Einsätze weiter zu optimieren und die Zusammenarbeit innerhalb der Pioniere sowie mit externen Partnern zu stärken. Wir danken allen unseren AdZS und Partnern für ihr Engagement und ihre harte Arbeit im Jahr 2024. Ihr Einsatz ist entscheidend für den Erfolg unserer Einheit und wir schätzen jeden Beitrag zu unseren gemeinsamen Zielen.

### Nurettin von Gunten

Chef Fachdienst Pioniere



Der Unterhalt von Fließgewässern rund um den Pilatus ist ein präventive Arbeit, um Überschwemmungen bei Starkniederschlagsereignissen vorzubeugen.

### 3.6 Schnelleinsatz-Formation «Cobra»

Die Schnelleinsatz-Formation Cobra blickt auf ein spannendes Jahr 2024 zurück, das ganz im Zeichen der Weiterentwicklung stand. Im Nachgang zum Jahr 2023, in dem wir festgestellt hatten, dass wir dem Ausbildungsstand der Mannschaft mehr Aufmerksamkeit schenken müssen, konnten wir Pascal Rauber als neuen Ausbildungschef der Cobra gewinnen. Pascal war zuvor Zugführer des Zuges 1 und hatte im vergangenen Jahr bereits aus eigener Initiative einen gesamtgesellschaftlichen WK mit diversen Ausbildungssequenzen organisiert.

#### Anwärterausbildung

Um unsere Aufgaben erfolgreich erfüllen zu können, sind wir darauf angewiesen, regelmässig gute AdZS für die Schnelleinsatz-Formation zu gewinnen. Zu diesem Zweck rekrutieren wir neues Personal am Informations- und Einteilungsrapport für neu eingeteilte oder zugezogene AdZS. In diesem Jahr durften wir zehn AdZS ausbilden und in die Zugstruktur der Cobra integrieren. Die AdZS werden in allen Funktionen zu Generalisten ausgebildet, sodass sie in Zukunft für eine Vielzahl verschiedener Aufgaben eingesetzt werden können. Die Ausbildung wird von den Zugführern selbst durchgeführt, sodass diese bereits einen ersten Eindruck von den zukünftigen Angehörigen der Cobra erhalten.

 [Zum Online-Bericht](#)

#### Mannschaftstag

Der Mannschaftstag der Cobra steht immer im Zeichen der Teambildung. Dabei kommen die Angehörigen der Cobra in einer Umgebung zusammen, die nicht primär mit dem Zivilschutz zu tun hat. So lernt man sich bei einem gesellschaftlichen Anlass auf persönlicher Ebene besser kennen und die Formation wird dadurch besser zusammengeschweisst. In diesem Jahr durften wir bei einer Führung durch die Swissporarena hinter die Kulissen des Luzerner Stadions blicken und anschliessend bei einem Kegeltturnier gegeneinander antreten. Der Tag wurde mit einem Abendessen abgerundet, bei

dem wir auf das vergangene Jahr zurückblickten und einen Blick in die Zukunft warfen. Dieser Tag bietet uns die Gelegenheit, den Angehörigen der Schnelleinsatz-Formation unsere Wertschätzung für ihre Einsatzbereitschaft entgegenzubringen und uns für ihre grossartige Arbeit zu bedanken.

#### Wocheneinsatz

Der diesjährige Wocheneinsatz fand in der Region um den Pilatus statt. Neben dem Arbeitsplatz in der Region Rengg oberhalb von Schachen waren wir grösstenteils im Stadtgebiet von Kriens aktiv. Dabei erstellten wir für die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) des Kantons Luzern im Waldgebiet bei der Rengg neue Zugangswege für die Forstarbeit und in Kriens unterstützten wir die Stadtverwaltung bei der Säuberung von Bachläufen, um Überschwemmungen in den Siedlungsgebieten bei Starkniederschlagsereignissen vorzubeugen.



Die Repetition von Gerätschaften wie z. B. eine Spillwinde gehört zum Programm des Cobra Wocheneinsatzes.



Beim Unterhalt von Fliessgewässern werden auch «Gegenstände» entdeckt, freigelegt und entsorgt, die nicht in einen Bach gehören.

Der Wocheneinsatz wurde durch einen Ausbildungstag ergänzt, an dem jeweils ein Zug am Morgen die Energiewelt der CKW besuchte und am Nachmittag den Umgang mit Pionierwerkzeugen trainierte. Die Verteilung der Arbeitsplätze und der Umstand, dass die verschiedenen Einsatzzüge jeden Tag an unterschiedlichen Orten tätig waren, erforderten eine gute Koordination. Zum Glück wurden wir dabei durch eine Gruppe FU, unter der Leitung von Andrea Moser, sowie eine Versorgungsmannschaft, geführt von Küchenchef Tilmann Schnyder, tatkräftig unterstützt. [Zum Online-Bericht](#)

### Schlusswort

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Angehörigen der Cobra für ihren unermüdlichen und hervorragenden Einsatz in diesem Jahr. Mein besonderer Dank gilt

meinem Stellvertreter Pirmin Egli sowie den Mitgliedern des Kaders, die sich durch ihre hohe Leistungsbereitschaft auszeichnen und das Funktionieren der Schnelleinsatz-Formation erst möglich machen.

### Johannes Moser

Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra

### 3.7 Versorgung

Das Jahr 2024 war für die Versorgung der ZSOpilatus ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr mit zahlreichen spannenden Einsätzen und Neuerungen. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr sowie die Entwicklung eines neuen HACCP-Konzepts.



Damit unsere Einsatzkräfte genügend Energie tanken können, gehört eine reichhaltige Verpflegung, gekocht durch unsere eigene Versorgung, dazu.

Auch dieses Jahr durften wir wieder drei Einsatzwochen der Pioniere, den Kadertag sowie den Cobra Mannschaftstag und den Cobra Wocheneinsatz kulinarisch begleiten. In den verschiedenen Einsätzen wurden zwischen 20 und 100 AdZS für ein bis fünf Tage bekocht. Die grösste Herausforderung war wie schon im letzten Jahr der Cobra Wocheneinsatz. Das in der ZSA Meiersmatt gekochte Essen musste nämlich täglich früh bereit sein, damit es gut verpackt und warm gehalten an verschiedene Einsatzorte in Horw, Kriens und im Entlebuch transportiert werden konnte.

Ein einzigartiger und spannender Einsatz gab es dieses Jahr für die beiden Chefs des Fachdiensts Versorgung. Am Rande einer Feuerwehübung trafen sie sich mit den drei Fourieren der Feuerwehr Stadt Luzern für einen Austausch. Nach der Besichtigung der kleinen Küche und Cafeteria der Feuerwehr wurden die Seiten gewechselt und die Fouriere wurden ins Hochfahren und Benützen einer Grossküche im öffentlichen Schutzraum Eichhof eingeführt. Die Feuerwehr soll zukünftig bei grösseren Ereignissen besser in der Lage sein, mit dieser Grossküche ihre eigenen Einsatzkräfte zu versorgen. Der Höhepunkt der Übung war das gemeinsame Kochen für die Mannschaft der Feuerwehr. [Zum Online-Bericht](#)

Die zentrale Neuerung des Jahres 2024 war die Einführung eines HACCP-Konzepts. Bei der Erarbeitung des Konzepts wurden alle Prozesse eines Versorgungseinsatzes auf Risiken bezüglich Hygiene und Lebensmittelsicherheit analysiert. Daraus wurden Vorschriften, Checklisten und Prüfanleitungen erstellt, womit diese Risiken beseitigt und die Lebensmittelsicherheit garantiert werden kann. Die Umsetzung der Massnahmen, wie beispielsweise die Einhaltung der vorgeschriebenen Kühltemperaturen, wird dokumentiert und für allfällige Kontrollen durch Behörden aufbewahrt. Die Schulung der Küchenchefs wurde Ende 2024 durchgeführt. Ab 2025 wird das HACCP-Konzept bei allen Versorgungseinsätzen angewendet.

Die Personalentwicklung machte auch 2024 Fortschritte. Beim Informations- und Einteilungsrapport im November waren wir wieder erfolgreich. Es konnten zwei neue Küchenchefs und drei neue Köche rekrutiert werden, welche im Jahr 2025 ihre Kader- oder Fachausbildung in Angriff nehmen werden.

#### Emanuel Mäder

Chef Fachdienst Versorgung

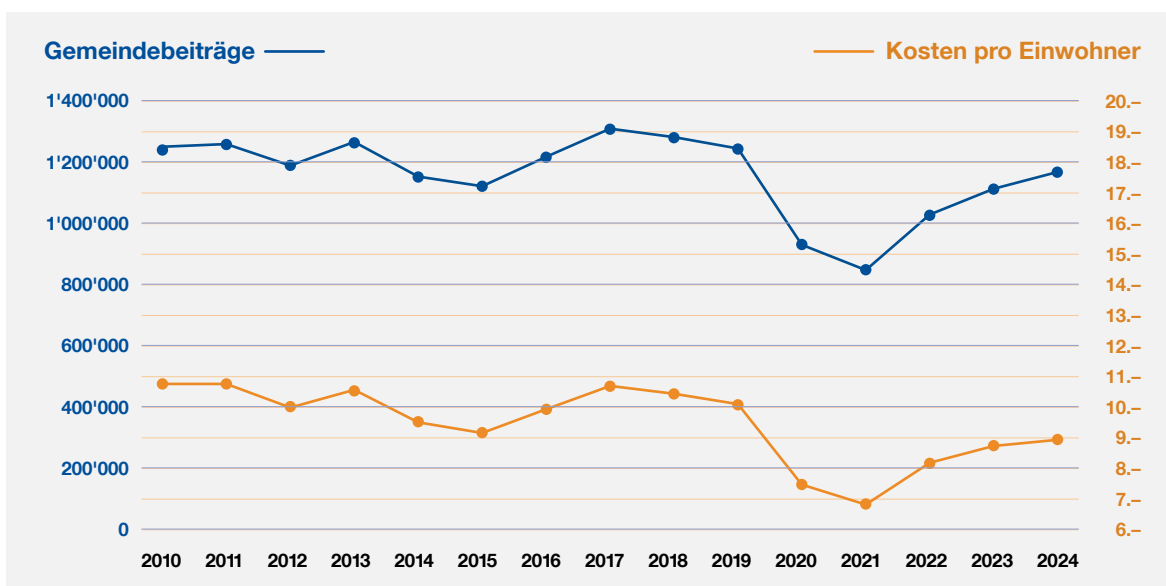
# 4. Rechnungsergebnis

## 4.1 Ergebnis mit Vergleich zum Vorjahr und Budget

	R 2024	B 2024	Abw. R24 zu B24 in Fr.	Abw. R24 zu B24 in %	R 2023	Abw. R24 zu R23 in Fr.	Abw. R24 zu R23 in %
<b>Aufwand</b>	1'310'157	1'286'760	23'397	1.82 %	1'215'307	94'850	7.80 %
<b>Ertrag</b>	69'285	37'000	32'285	87.26 %	38'781	30'504	78.66 %
<b>Entnahme EB</b>	72'177	69'500	2'677	3.85 %	63'309	8'868	14.01 %
<b>Gemeinde- beiträge</b>	1'168'695	1'180'260	-11'565	-0.98 %	1'113'217	55'478	4.98 %

## 4.2 Spezifische Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd.
<b>Kosten pro Einwohner in Fr.</b>	7.44	6.79	8.15	8.71	8.95	2.76 %
<b>Diensttage ZSOpilatus</b>	3'876	7'657	4'306	3'442	3'436	-0.17 %
<b>Kosten pro Dienstag in Fr.</b>	23.98	17.67	27.24	24.61	35.7	45.09 %



### Kommentar

Aufgrund des überraschenden Beschlusses des Grossen Stadtrates der Stadt Luzern vom 21. März 2024 eine Teuerungszulage auf die Renten des ehemaligen Betriebspersonal zu gewähren, ist der Aufwand der ZSOpilatus höher als budgetiert. Dank ausserordentlichen Einnahmen im Rahmen des Einsatzes Friedenskonferenz sowie einer stets kostenbewussten Ausga-

bendisziplin kann dennoch ein positives Jahresergebnis präsentiert werden.

Die Kosten pro Dienstag sind dieses Jahr aufgrund der Soldanpassung per 1. Januar 2024 sowie der Investition in die Ausbildung Betreuung+ höher als in den vergangenen Jahren.

